

WISSEN SIE, WAS die Städte Toledo und Cuenca, der Minenpark von Almadén und die Abris, die die Felsmalereien in der spanischen Levante der iberischen Halbinsel beherbergen, gemeinsam haben? Es handelt sich hierbei um Orte, die von der UNESCO als Weltkulturerbe erklärt wurden. Diese erlesenen Enklaven, die für jeden Touristen ein Muss sein sollten, wurden wegen ihrer außergewöhnlichen kulturellen Wichtigkeit auserwählt, da man erachtet, dass sie als **gemeinschaftliches Erbe der Menschheit erhalten bleiben müssen.**



**AN EINEM ORT
DEINES LEBENS**

www.turismocastillalamancha.es



WELTKULTURERBE

Felsmalerei in Villar del Humo.



Die hängenden Häuser von Cuenca.



Stierkampfarena
und Blick auf Almadén.

Plaza Mayor von Cuenca.

Felsmalerei in Villar del Humo.

Begräbnis des Grafen Orgaz
von El Greco in Toledo.

TOLEDO

In jeder Ecke, jeder Gasse oder jedem Versteck des bunten Städtelabyrinths von Toledo stolpern sie über römische, westgotische, arabische, jüdische oder christliche Reste. Über hunderte von Sehenswürdigkeiten erwarten sie: die Hauptkathedrale, die Moschee des Cristo de la Luz, deren Türen und Mauern, die Synagoge von Tránsito und Santa María la Blanca, das Kloster von San Juan de los Reyes, der Alcázar, die antiken Krankenhäuser von Tavera und Santa Cruz... Zu ihren Füßen liegt der Fluss Tajo mit den Brücken von Alcántara und San Martín. Kommen sie nach Toledo und sie werden verstehen, warum El Greco, Cervantes, Santa Teresa, Galdós und der Dichter Rainer María Rilke sich in diese Stadt verliebten.

CUENCA

Cuenca, wie schon Pío Baroja schrieb, ist ein Adlernest auf einem Felsen. Umgeben von den Flüssen Júcar und Huécar, lädt sein altes Stadtzentrum zu einem einzigartigen romanistischen Ausflug ein. Die hängenden Häuser sind ihr weltberühmtes Markenzeichen. Diese helle und anregende Stadt bezaubert durch ihre antiken Kloster und Kirchen, die erlesenen Plätze, die prachtvollen Häuser und deren bunte Fassaden, den Plaza Mayor, die gotische Kathedrale und die Museen mit abstrakter und diözesaner Kunst oder das Museum der Wissenschaft. Entspannen sie sich bei einem Sonnenuntergang mit Blick auf die Landschaft, die zu Füßen des Wachturms der Stadt liegt.

ALMADÉN

Aus der Höhe steigen wir zum Erdmittelpunkt hinunter. In Almadén bauten die Römer die ältesten Quecksilber-Minen der Welt. Hier wurde bis vor wenigen Jahren abgebaut. Ein Drittel



Minenpark von Almadén.



des auf der Welt genutzten Quecksilbers stammt aus dem Inneren dieser Minen. Minenpark von Almadén. Im Minenpark steigen sie durch die hundertjährigen Stollen, in denen abgebaut wurde und lernen, wie die kühnen Bergmänner jahrhundertlang lebten. Denken sie nicht zweimal darüber nach, diesen einzigartigen Komplex aus Archäologie und Industrie inmitten des Tales von Alcudia, Landschaftsparadies der Transhumanz im Süden von Castilla-La Mancha, zu besuchen.

FELSMALEREI

Die Felsmalereien in der spanischen Levante der iberischen Halbinsel sind einzigartig und außergewöhnlich. Auf ihnen werden Bilder des Alltages der Epochen zwischen dem Neolithikum und der Bronzezeit dargestellt. Es handelt sich um Jagd- und Kampfszenen, Tierfiguren, Männer und Frauen mit Kleidern und Kopfschmuck sowie Ritualtänze. Diese breiten sich über sechs autonom Regionen aus, von denen Castilla-La Mancha eine ist. Es warten mehr als neunzig Enklaven auf sie, die sich über die Provinzen Albacete, Cuenca und Guadalajara verteilen. Man sollte keinesfalls die Höhlen de la Vieja oder del Venado in Alpera, den großen Abris in Hellín oder den Komplex von Solana de las Covichas in Nerpio und Rillo de Gallo, in der Nähe von Molina de Aragón, versäumen.

In den Städten Toledo und Cuenca, dem Minenpark von Almadén und den Felsmalereien in der spanischen Levante der iberischen Halbinsel, ist das künstlerische Erbe von Castilla-La Mancha bahnbrechend und weltberühmt. Seien sie einer der Millionen Reisenden, die dies jedes Jahr genießen. 🍷